Das Spiel plätscherte vor sich hin (2:4 Schüsse aufs Tor), ehe Bruno Michel das Spiel mit seinen Toren in der 41‘, 48‘ und 58‘ Minute quasi im Alleingang entschied.
Das eigentliche Highlight, aus neutraler Sicht zumindest, spielte sich allerdings an der Trainerbank der Heimmannschaft ab. Der Trainer von Pjunik Jerewan hätte sich alleine in der ersten Halbzeit 2 Rote Karten verdient. Noch nie habe ich einen Trainer so wütend, meckernd und aufbrausend erlebt. Das dieser am Ende mit einer Gelben Karte das Spiel beende ist verwunderlich. In Deutschland würden wir darüber noch 3 Wochen diskutieren auf Social Media. Die Krönung war dann noch nach Abpfiff, als besagter Trainer in den Katakomben auf den Schiedsrichter losging und sogar die anwesenden Polizisten eingreifen mussten. König Fussball.

Am Montag ging es per Mietwagen zu der einen oder anderen Sehenswürdigkeit im Umfeld von Jerewan mit wirklich wunderschönen Landschaften. Die Natur kann wirklich unfassbar faszinierend und beeindruckend sein. Alleine dafür lohnt sich eine Reise nach Armenien.

Tempel von Garni